



Berufsverband der Pneumologen
in Sachsen e.V.
Sachsen

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

die Tabakentwöhnung hat die Mühen der Ebene erreicht. Es kostet im Alltag einige Energie, neue Patienten für Kurse zu motivieren. Die Entwöhnungsraten sind zwar wissenschaftlich und im Vergleich mit anderen Kursen toll, dennoch haben wir eben auch viele Patienten, die rückfällig werden.

Für die, die in der ATEMM-Studie mitgemacht haben, ist es aber immer wieder schön auf Patienten zu treffen, die seit einem der ersten Kurse, also seit nunmehr 4 oder 5 Jahren rauchfrei sind, deren Lebensqualität und manchmal auch Funktionsbefunde sich gebessert haben! Das motiviert und lässt uns an der Tabakentwöhnung dranbleiben.

Im Herbst gab es ein Gespräch in der KVS mit (immerhin mit beiden) KV-Vorsitzenden, Vertretern der Kassen und unserem Berufsverband. Der Vertrag mit der AOK Plus ist zum Dezember 2018 ausgelaufen, aber bei dieser Veranstaltung hat zumindest die AOK Plus eine Weiterführung des Programms für Patienten mit **COPD UND (!) Patienten mit Raucherhusten** (unabhängig von der Grundkrankheit) zugesagt. Es wird dazu einen Abrechnungsvertrag zwischen der AOK Plus und der KVS geben, der aktuell in der Ausgestaltung ist. Damit soll die Abrechnung wie bei allen unseren Leistungen ohne aufwendige Extradokumentationen, sogar ohne Teilnahmeerklärung der Patienten einfach über die Praxissoftware und die KVS erfolgen. Offen ist noch, ob wir die Kurzintervention (10-15 Minuten Gespräch + CO-Messung im Exhalat oder über die BGA, 1 x im Jahr) in den Vertrag bekommen. Ich bin hier aber guten Mutes, dass dies gelingen kann.

Ob sich andere Kassen anschließen ist noch offen, aber sicher ist der Vertrag mit der AOK. Je stärker aber die Tabakentwöhnung bei uns „lebt“, desto eher werden die anderen Kassen sich auch beteiligen.

Dafür ist es aber wichtig, dass möglichst viele ambulante Pneumologen an dem Programm der Tabakentwöhnung teilnehmen. Deshalb bietet der BV Sachsen zusammen mit der Professur für Klinische Psychologie der Uni in Chemnitz und mit der MDGP beginnend mit unserer Frühjahrstagung eine erneute **Fortbildung zur Tabakentwöhnung nach dem Curriculum der Bundesärztekammer** an.

Das Curriculum umfasst drei Teile: einen vierstündigen Präsenzteil, einen achtstündigen e-learning-Abschnitt und einen abschließenden achtstündigen Präsenzteil. Zum dritten Teil der Fortbildung erhält jeder Teilnehmer nicht nur das Zertifikat über das absolvierte Curriculum, sondern ein fertiges Kursprogramm inkl. aller Materialien für die Kurs-Stunden mit den Patienten und entsprechende power-point-Präsentationen.

Wir wollen nach Rücksprache mit dem Vorstand der MDGP

Teil I am Freitag, den **3.5. 2019 von 8.30 – 13.00 Uhr vor unsere BV-Frühjahrstagung** in Dresden (Hotel Steigenberger),

Teil II, den online-Abschnitt über die Klinische Psychologie der Uni Chemnitz und

Teil III im „Vorprogramm“ der MDGP-Tagung in Dresden (Hotel Westin Bellevue) am **Donnerstag, den 24.10.2019 ab 16.00 Uhr und am Freitag, den 25.10.2019 ab 9.00 Uhr** anbieten.

Natürlich bedeutet dies eine zusätzliche Übernachtung in Dresden, aber der MDGP-Vorstand wollte sinnvollerweise eine Dopplung mit Seminaren und Workshops am Freitagnachmittag vor der MDGP-Tagung vermeiden.

Das Curriculum kann nur **in allen drei Teilen** gebucht und zertifiziert werden. Mitarbeiter*innen aus den Praxen, die Teile der Tabakentwöhnung durchführen werden, sind natürlich auch willkommen. Die Teilnehmerkosten sind mit 200 € + Ust pro Teilnehmer*in kalkuliert. Die MDGP hat dem zugestimmt und unterstützt den Kurs wie auch der BV finanziell. Ich hoffe auf zahlreiche Anmeldungen. Wir werden wegen des hohen interaktiven Anteils die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzen. Eine sinnvolle Schulung ist andererseits nur ab 10 Teilnehmern möglich. Die **Anmeldung** zu dieser Fortbildung läuft über die **Geschäftsstelle unseres Berufsverbandes!**

Ein Formular für die verbindliche Anmeldung ist im Anhang zu finden.

Wir empfehlen eine rasche Entscheidung, da wir das Programm über die MDGP und spätestens zum DGP in München für alle interessierten Pneumologen aus Klinik und Praxis bewerben werden.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für das nun nicht mehr so neue Jahr 2019

Jakob Bickhardt